

# Pilgerwanderung nach Trier

## vom 13. bis zum 17. Mai 2015

In diesem Jahr machten sich über Christi Himmelfahrt 15 Jugendliche mit 7 Katecheten und unserem Pfarrer Herrn Nieswandt auf, um durch die Eifel zum Grab des Hl. Matthias nach Trier zu pilgern. Bereits auf der Vortour rund um Haan konnten die Jugendlichen ihre Kondition und ihr Durchhaltevermögen testen, das diesjährige Motto „Der Weg“ festlegen und das Pilgerkreuz aus Fundstücken aus dem Wald fertigen.

Somit starteten wir gut vorbereitet und mit reichlich Lebensmitteln bestens versorgt am Mittwochabend. Geschlafen wurde in Gemeindegängen auf dem Boden. Nach dem sehr frühen Aufstehen wurde gemeinsam gefrühstückt, ein paar Brote für unterwegs geschmiert und schon ging es los. Etwa alle 2 Stunden wartete der Versorgungsbuss mit Getränken, reichlich leckerem Kuchen, Rohkost, Obst und Hasenbrot. Nach einer Stärkung hielten wir eine kleine Andacht, es wurde mit Gitarrenbegleitung viel gesungen und wir lasen die Fürbitten, die die Gemeinde uns mit auf den Weg gegeben hatte. Abends zelebrierte Herr Nieswandt eine Messe in einer der wunderschönen Dorfkirchen. So kamen wir am Samstag gegen Abend glücklich, aber auch erschöpft in Trier an und die diesjährigen Erstpilger erhielten ihre Pilgermedaille in einem kleinen Gottesdienst überreicht. Am Sonntag feierten wir unseren Abschlussgottesdienst in der wunderschönen Pilgerkirche Maria Himmelfahrt in Auw an der Kyll. Dort wurden auch die Fürbitten mit vielen guten Gedanken versehen dem Feuer und dann der Kyll übergeben.

Besonders erwähnenswert ist die Gastfreundschaft und Zuvorkommenheit der Eifeler Bevölkerung. Wir bekamen einmal ein Frühstück serviert, zum Abendessen leckere Salate hingestellt, eine Dorfkneipe öffnete extra nur für uns am Samstagabend und selbst als wir nicht in das vereinbarte Gemeindehaus einkehren konnten, wurde schnell und unbürokratisch mit viel Einsatz geholfen und für Ersatz gesorgt.

Warum machen Jugendliche das? Ein einfaches blumengeschmücktes Holzkreuz erhobenen Hauptes durch die Eifel tragen, auf Schminke, schicke Klamotten, allerlei Bequemlichkeiten verzichten, bergauf und bergab teilweise mit Blasen an den Füßen über weite Strecken laufen und sich einem Tagesablauf beugen, den sie so noch nie erlebt haben? Aus allen brannte am Sonntag ein Feuer der Begeisterung, als wir in Haan einliefen und mit Kirchengeläut empfangen wurden. Die Gesichter leuchteten förmlich. Unser Glaube wurde in der Gemeinschaft gelebt, das Herz angesprochen, die Gemeinschaft des Hl. Geistes war ganz lebendig und ist es immer noch. Mit diesem Feuer der Begeisterung werden die Firmanten am kommenden Freitag gefirmt werden. Wir wünschen ihnen auf ihrem Lebensweg alles Gute und dass sie sich immer an das Feuer des Hl. Geistes erinnern mögen.

Text: Ute Wettshereck

[Fotostrecke](#)

Fotos: Christian Kullas